

Die Ökumenische FriedensDekade 2018

Seit Anfang der 80er Jahre findet die Ökumenische FriedensDekade regelmäßig im November während der zehn Tage vor dem Buß- und Betttag statt. Das jeweilige Motto der Dekaden wird vom Gesprächsforum der Ökumenischen FriedensDekade festgelegt.

Mit dem diesjährigen Motto »Krieg 3.0« möchte der Trägerkreis der Ökumenischen FriedensDekade angesichts der Gefahr der Eskalation vorhandener Konflikte weltweit auf die potenziellen Gefahren eines dritten Weltkriegs aufmerksam machen. Dabei soll die Aufrüstungsspirale, die sich auch in den Finanzplänen der kommenden Jahre für den Verteidigungshaushalt in Deutschland widerspiegelt, kritisch hinterfragt werden. Zugleich will die FriedensDekade den Fokus auf die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung kriegerischer Waffen legen. Ob Drohnen, Roboter oder Slaughterbots: Die Entwicklung unbemannter, eigenständig agierender Killermaschinen ist auf dem Vormarsch, um Kriege – auch in Form von Cyberwars – wieder führbar zu machen.

Zwei Bibelstellen begleiten die diesjährige FriedensDekade:

Bogen, Schwert und Krieg werde ich zerbrechen und aus dem Land verbannen. (Hosea 2,20)

Die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen. (Matth. 26,52)

Die Veranstaltungen einer FriedensDekade können Krieg und Streit nicht aus der Welt schaffen, sie können aber zum Nachdenken und zum mutigen Handeln im Sinne der Botschaft des Evangeliums anregen.



Ökumenische
FriedensDekade

Die FriedensDekade im Freiburger Westen

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 11.11., 10:00 Uhr – St. Albert

Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst
Gottesdienst mit Ausschnitten des Films »National Bird«
(Aufführung am Abend zuvor s. u.)

Samstag, 17.11., 18:00 Uhr – St. Albert

Friedensgebet in St. Albert

Mittwoch, 21.11., 19:00 Uhr – Universitätskirche

Zentraler ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag (Universitätskirche, Bertholdstr. 24)
(Diözesan-Caritasdirektor Thomas Herkert, Schuldekan i. R. Manfred Jeub)

Kirchen kino

Samstag, 10.11., 20:00 Uhr – St. Albert

Filmvorführung des Dokumentarfilms

»National Bird« (2016)

Mit dem Film »National Bird« dokumentiert die Regisseurin Sonia Kennebeck die zerstörerische Wirkung von Kriegen mit Drohneneinsätzen auf die Opfer, aber auch auf die Soldaten, die solche Einsätze durchführen müssen.

Ausstellung

11.11.–21.11. – Matthäus

**Plakatausstellung »Kinder in bewaffneten Konflikten«
(terre des hommes)**

In mehr als 20 Staaten der Welt gibt es derzeit bewaffnete Konflikte. Das in den Genfer Konventionen niedergelegte Prinzip der Unterscheidung zwischen Soldaten und Zivilisten wird in den heutigen Kriegen weitgehend missachtet. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche. Etwa 250.000 Kinder unter 18 Jahren nehmen als Kindersoldaten an Kampfhandlungen teil. (Quelle: <https://www.tdh.de/was-wir-tun/arbeitsfelder/kinder-im-krieg>)

Die Ausstellung »Kinder in bewaffneten Konflikten« behandelt ein besonders schlimmes Thema der menschlichen Gesellschaft und des Umgangs der Menschen

mit den Schwächsten unter ihnen, den Kindern. Die dargestellten Projektbeispiele aus Kambodscha und Kolumbien aber machen Hoffnung. Besonders dort, wo junge Menschen selbst aktiv an einer besseren Zukunft arbeiten.

Die Ausstellung kann vor und nach den Veranstaltungen im Gemeindezentrum Matthäus besichtigt werden. (Sonderöffnungszeiten u. a. für Schulklassen und Konfirmandengruppen nach Anmeldung unter 0761-276642).

Konzerte

Mittwoch, 14.11., 20:00 Uhr – St. Albert

Chormusik aus Kriegszeiten

Konzert der Evangelischen Studentenkantorei
Die Evangelische Studentenkantorei ist einer der ältesten Konzertchöre Freiburgs. Die rund 65 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung ihres Dirigenten Florian Cramer haben zum Thema der FriedensDekade ein Programm aus Chormusik von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, William Byrd, Thomas Tallis, Rudolf Mauersberger und anderen zusammengestellt.

Sonntag, 18.11., 18:00 Uhr – Matthäus

Konzert: »Jüdische Komponisten«

Es werden Werke jüdischer Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts zur Aufführung gebracht: Carl Frühling (1868–1937), Paul Ben-Haim (1897–1984), Aaron Copland (1900–1990), Joachim Stutschewsky (1891–1982) und Erwin Schulhoff (1894–1942)

Ausführende:

Ruth Wentorf, Flöte, und Michael Baumann, Klavier

Vorträge

Donnerstag, 15.11., 19:00 Uhr – Matthäus

»Rekrutierung von Minderjährigen in Deutschland«

Vortrag von Hagen Battran, OStR i. R., GEW
Verstärkt drängt die Bundeswehr in die Schulen, um über ihre Aufgaben zu »informieren«. Bei Eltern aber